

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
14 (1888)**

188 (11.8.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1061672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1061672)

des geistigen Hauptes des kroatischen Volkes in der Richtung der Verbrüderung mit Ungarn erzeugt daher große Erregung. Man will wissen, daß der Hof so erzürt auf ihn sei, daß er den Bischof nach Wien, also nicht nach der ungarischen Hauptstadt befohlen habe, um ihm einen Denktettel zu geben, der es vielleicht unmöglich mache, daß solche Vorfälle sich wiederholen.

Brüssel, 9. August. Obgleich der gestrige Tag in Paris ohne organisierte Emementen verlaufen ist, ist die Liste der Verwundeten doch lang. So weit jetzt bekannt, wurden 14 Zivilisten durch Säbelhiebe verwundet; von den Gendarmen sind viele verletzt, 2 davon eigentlich halb todt geschlagen. Auch die Zahl der Verhaftungen war groß; zwar wurden die meisten Abends wieder entlassen, doch etwa 50 blieben in Gewahrsam. Abends entstanden wieder Aufräufe auf der Place de la Republique. Die Gendarmerie mußte mehrere Male den Platz säubern und nahm dabei wieder 7 Verhaftungen vor. Es wurden auch wieder einige Leute verwundet. Die Aufregung der Menge war durch das Gerücht entstanden, am Morgen wären bei dem Leichenzuge viel Leute getödtet worden. — Heute Morgen hatten die Strikenden vor dem Stadthause Stellbühnen. In diesem Augenblick marschiren sie gegen die Arbeitsbörse, die sie mit Sturm nehmen wollen. (Post.)

Paris, 9. August. Der gestrige Abend ist verhältnißmäßig ruhig verlaufen; es fanden nur einige tumultuarische Zwischenfälle auf dem Place de la Republique statt, wo Truppen zur Unterstützung der Polizeigagenten einschritten. Auch in der Rue du Faubourg Saint Antoine fand ein Handgemein statt. Von den gestern Verhafteten wurden nur 8 Personen in Haft behalten. Die Zahl der Verwundeten beträgt 30, sämmtlich nur leicht verwundet. In Amiens kamen neuerdings keine Ruheföhrungen vor. — Die Zeitungen meinen allgemein, der gestrige Tag sei besser verlaufen als zu befürchten war. Die radikalen Blätter werfen der Polizei Mangel an Kaltblütigkeit vor.

London, 9. August. Salisburys gestrige Rede beim Ministerbanket des Lordmayors wird wegen ihres Optimismus scharf kritisiert, zumal die neuesten bulgarischen Nachrichten eine nahehende Krisis melden. (Post.)

London, 9. Aug. Das Unterhaus erledigte gestern die Debatte über den Bericht der Parnell'schen Untersuchungskommission. Smith beantragte die dritte Lesung. Wilfrid Lawson bekämpfte diesen Antrag, indem er einen Unterantrag stellte, daß die Ernennung einer Kommission zur Untersuchung einer politischen Bewegung, wenn dieselbe nicht auf definitive Anklagen kriminellen Charakters und auf namentlich bezeichnete Personen beschränkt werde, abzulehnen sei. Das Haus nahm mit 180 gegen 64 Stimmen die dritte Lesung an. Die Parnelliten verließen vor der Abstimmung den Saal, nachdem Sexton erklärt hatte, die Parnelliten stimmten nicht für die Verwerfung, weil dies so gedeutet werden könnte, als wollten sie der Untersuchung ausweichen; sie stimmten aber auch nicht für die Bill, weil dieses ihre Zustimmung zu der Vorlage ausdrücken würde.

Petersburg, 4. August. In der neuen Admiralität bei Petersburg wird der Neubau eines zweithürigen Panzerschiffes (272 Fuß Panzerlänge, 62 Fuß breit, 23 Fuß Tiefgang) in Angriff genommen; dasselbe wird 5 neuzöllige, 1 zwölfsölliges Geschütz und 8 sechsöllige Hotchkiss-Kanonen führen. Die Schnelligkeit beträgt 15 Faden.

Belgrad. Die serbischen Teilnehmer an der Kiener Feierlichkeit sind in ihre Heimath zurückgekehrt. Obgleich im vorkhine beschlossen worden war, an keinerlei Demonstration theilzunehmen, wurde russischerseits dennoch versucht, die anwesenden Serben gleich den übrigen Slaven zur Unterfertigung der Huldigungsadresse an den Zaren zu bewegen, General Gruitch und Professor Sztyhlovitch verweigerten jedoch ihre Unterschrift.

Bukarest, 7. Aug. Der russische Vertreter Sitrovo ist beauftragt Richterstattung über die Lage Bulgariens nach Petersburg abgereist.

Marine.

Kiel, 9. August. Der Seekadett der Reserve von Pofer und Groß-Näblich, bisher bei der 1. Matrosen-Division, ist durch Albr. Kabinets-Ordre vom 2. ds. in der Armees und zwar als Portepesführer mit einem Patent vom 12. April 1887 bei dem Grenadierregiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schles.) Nr. 11 angestellt.

Kotales.

Wilhelmshaven, 10. August. Am vorigen Mittwoch fand die Vereidigung der sämmtlichen zum Ressort des königlichen Gymnasiums gehörigen Lehrer, Beamten und Unterbeamten durch den Direktor der Anstalt statt.

Wilhelmshaven, 10. August. Der Bau des Schulgebäudes an der Wallstraße wird in Angriff genommen. Mit dem Bau desselben ist Herr Wittber beauftragt und wird bereits Material angefahren.

Wilhelmshaven, 10. Aug. Die Aktien-Gesellschaft für Maschinenbau und Eisen-Industrie in Barel a. d. J., Vertreter E. Jegg, hat am hiesigen Plage ein eigenes Fabrikgebäude in der Kasinoftraße mit den neuesten Maschinen ausgestattet erbaut. — Die alte Schmiede wird abgebrochen, da der Platz fiskalisch ist.

Wilhelmshaven, 10. August. Wenn nach dem wochenlang anhaltenden Regen einmal ein klarer Sommertag eintritt, eilt jedermann, den letzteren durch Spaziergänge zu benutzen, wozu namentlich der hiesige Park die beste Gelegenheit bietet. Obgleich auch dort bei dieser Regenzeit viel Nässe vorhanden ist, so bietet unter anderen die Umgebung des Schweizerhäuschens angenehme Erholungspätze. Leider sind diese, obgleich die Sitzpätze und Tische Eigentum des Parkrestaurants sind, stets von Kindernädchen, Ammen u. s. w. besetzt, welche nicht nur die Passage durch die Kinderwagen versperren, sondern auch die Tische durch Lagerung ihrer mitgebrachten Schwaaren und Milchflaschen vollständig b.legen, so daß den Spaziergängern kein Ruhepätzechen sich darbietet. Wenn nun auch der Parkrestaurant die obigen Damen auffordert, die Plätze, also sein Eigentum an Tischen und Stühlen, zu räumen, so erhält derselbe

schwappische, grobe und unhöfliche Antworten, ohne daß die Plätze geräumt werden, so daß die Spaziergänger ihre Wanderung fortsetzen müssen, wodurch diesen nicht nur die Erholung entgeht, sondern auch der Restaurantbesuch geschädigt wird. In anderen größeren Orten sind derartige Anlagen auch öffentlich und zu jedermanns freier Benutzung, aber die Umgebung der Erfrischungspätze werden von derartigen Besuchern stets unbelästigt gehalten, es sei denn, daß die Herrschaft ihre Kinder und deren Aufsicht mitnimmt.

Neuende, 8. August. Die Umlagereregister für das im laufenden Rechnungsjahre in der Gemeinde Neuende aufzubringende Armengeld liegen gegenwärtig bis zum 12. d. M. in Herrn Auktionator Gerdes Geschäftszimmer zur Einsicht der Beteiligten offen. Etwaige Erinnerungen gegen die Richtigkeit derselben sind beim Gemeindevorsteher Herrn Deitken einzubringen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Schortens, 9. August. Neulich versuchte ein Langfinger im Hause des Wirths S. zu Moorhausen die Ladenkasse zu bestehlen, wurde jedoch dabei betroffen und festgenommen. — Wiederum hat die Gendarmrie in Jever einen Hochstapler 1. Klasse zur Haft gebracht, welcher den Wirthen diverse resp. mehrere Tage vollständiges Koffgeld schuldet. — Das Wasser ist hier auf den niedrigen Ländern soweit gestiegen, daß das Vieh aufgestellt werden mußte. Mit dem Roggenscheeren ist hier der Anfang gemacht. — In Groß-Ostern wurde vor Kurzem die Klaffige Schule unter Dach gebracht.

Oldenburg, 9. August. Zum 1. November d. J. ist der Hauptamtsbrandant Bapp hieselbst zum Oberzolllinspektor in Barel ernannt, und ist zu gleichem Zeitpunkt der Hauptamtsbrandant Stühling zu Barel an das Hauptsteueramt Oldenburg versetzt. (D. 3.)

Emden. (Heringsfang.) Laut Nachrichten von Wid (Schottland), welche bis zum 1. August gehen, hat sich der Fang bei Scrabster geteert; im Wicker Distrikt bleibt aber der Gesamtfang der Saison mit 10776 Crans gegen 45231 Crans gegen das Vorjahr erheblich zurück. Bei Laowick bleibt der Fang in der Woche, stürmischen Wetters wegen, wesentlich zurück. Peterhead hatte leidlich guten Fang in der Woche; für die Saison 23000 Crans gegen 37000 Crans in der gleichen Woche 1887. Bei Frolarbury war der Fang ebenfalls besser, für die Saison stellt sich die Ziffer auf 23000 Crans gegen 57476 Crans in 1887. Bei Aberdeen stellte sich der Fang im Ganzen günstig; bis jetzt sind 38000 Crans gegen 19000 Crans im Vorjahre gefangen. — Aus Bergen wird vom 4. August gemeldet: Kleiner Fang nordwärts bis Romabdal, auch einzelne kleine Einneigungen in Nordland, zum Theil größerer Marke, wofür 25—30 Kronen (für frische Waare) bezahlt wird.

Emden. Der langjährige Sekretär der Bezirksverwaltung zur Rettung Schiffbrüchiger an der ostfriesischen Küste hier, der Hauptzollamts-Assistent Herr F. Merk, ist nach langen Leiden am 4. d. M. gestorben.

Emden, 8. August. Gestern Vormittag arrivirte der Logger „Vorwärts“, Egberts, mit 187 Tonnen Hering von der 1. Reise. Alles wohl. Diefem Schiffe ist beim Ausgehen durch den Logger „Gotharine Christine“ das Heck zertrümmert worden, während beide Schiffe von dem Dampfer „Delphin“ geschleppt wurden, welches durch das Vorfahren im Hafentanal durch den Regierungsdampfer „Ems“ verurtheilt wurde. Die Logger „Stadt Leer“, Lange, und „Ostfriesland“, Schmidt, traten gestern ihre zweite Reise an. (Dftr. 3.)

Roga, 8. August. Gestern wurde die seit Sonntag vermisste 15jährige Dienstmagd des Gastwirths Schlüter in der Waldkur im Logabirmer Gehölz erhängt aufgefunden. Motiv zum Selbstmord soll Konflikt mit der Herrschaft sein. (L. Anzögl.)

Meppen, 5. August. Die s. g. ägyptische Augenkrankheit ist auch unter den Schülern des Gymnasiums und des Convicts ausgebrochen und zufolge dessen das Gymnasium vorläufig bis zu Anfang Septmber geschlossen.

Geestemünde, 6. August. Ein Bankier aus Süddeutschland kommt bereits seit längerer Jahren alljährlich um die jetzige Zeit mit einem Begleiter nach hier, um für einige Zeit in der Noth der Robbenjagd obzuliegen. Mit einem auf's Beste verproviantirten Fischerboot, dessen Eigentümer den Sportsmann in den Jahren stets auf der Fahrt begleitete und das Schiff führte, gehen sie dann von hier auf 8—10 Tage hinaus, der erwähnten Jagd obzuliegen. Auch in diesem Jahre waren die Herren wieder da und kehrten am Dienstag nach 10tägigem Aufenthalt in der Nordsee mit einer Beute von 27 Robben nach hier zurück.

Elsfleth, 5. August. Die gestrige Steueramtsprüfung bestanden folgende Herren: Freiherr v. Hohenberg-München, Vorhers-Hoofstiel, Knutzen-Föhr, Jessen-Amrum, de Harde-Gesendorf, Stalman-Budau 6. Wagdeburg, Engelland-Rendsburg, Schwabe-Rastede und Schellhede-Oldenburg.

Berne. Ein Butterhändler aus Berlin, welcher vor einigen Tagen persönlich hier war, hat die sämmtliche Butter, welche von der Erdinger Molkerei produziert wird, zum Tagespreise abgeschlossen. (St. B.)

In Bremen wird am 23. ds. mit einer Schifferprüfung für große Fahrt begonnen werden.

Vermischtes.

Jena, 5. August. (Finibis zuletzt.) Nach erfolgter Revision wurde der Postsekretär M. verhaftet. Derselbe ließ sich in seine Zelle ein Glas Wasser bringen. Das Glas zerbrach er und mit einem Splitter desselben öffnete er sich die Pulsader. Er wurde todt in einer Blutlache vorgefunden.

Schlebusch, 5. August. (Eine grauenregenbe Thät) spielte sich gestern vor den Augen vieler Reisenden des von Köln kommenden Zuges 12 Uhr 6 Minuten zwischen Mülheim und Schlebusch ab. In einem Abtheil 4. Klasse befand sich unter andern ein Musiker nebst Frau. In Deuz stiegen 4 Düsseldorf Arbeiter, die sich bei einem Alttröbler eine Harmonika gekauft und, nebenbei bemerkt,

angetrunken waren, in denselben Abtheil ein. Der Musiker begann hinter Mülheim auf seiner Flöte zu spielen, dazwischen wurde von Seiten der Arbeiter die Harmonika gezogen, die Arbeiter verboten dem Musiker, weiter zu musizieren, und ein Arbeiter schlug ohne allen Grund ihm die Flöte aus dem Munde, dann stürzten die 4 Arbeiter insgesammt auf den Mann los, bissen ihm ein Ohr vom Kopf und verletzten ihm Stiche mit einem Messer, dann wurde er zu Boden geworfen und nun traktirten sie ihn mit den Füßen. Einer der Unmenschen trat dem Daliegenden den Brustkasten ein. Die Frau des Mißhandelten warf sich, um ihren Mann zu schützen, auf diesen, doch wurde sie mit Hieben überhäuft und an den Haaren weggerissen. Der in Schlebusch sogleich anwesende Arzt konnte kein Lebenszeichen von dem Erdrosselten mehr entdecken. Drei dieser Unmenschen wurden in Schlebusch festgenommen, der vierte in Dpladen, wofelbst der so grausam Getödtete auf einer Bahre zur Herberge gebracht wurde. Mitreisende erzählten, daß, wenn der Zug sogleich zum Stehen gebracht wurde, der Mord hätte verhindert werden können. Die Anwendung der Nothbremse war erfolglos und die Nothleine sei nicht straff genug gewesen, daher habe es so lange gedauert, ehe durch diese an der Maschine das Nothzeichen erkannt worden. Nachdem zwischen Mülheim und Schlebusch eingehalten, wurden zur Aufrechterhaltung der Ruhe in der dichtbesetzten Abtheilung 2 Schaffner und zwei mitreisende Soldaten kommandirt.

Bei einem in der Umgegend von Kratau abgehaltenen Mandör wurde beim Schießen mit falschen Patronen auf bisher unaufgeklärte Weise ein Hauptmann Namens Wendt erschossen.

Unter den Stuhlmeistern der Freimaurerlogen Deutschlands befinden sich 70 Professoren, 11 protestantische Prediger, 17 Lehrer, 45 Aerzte, 35 Juristen, 26 Verwaltungsbeamte, 29 Gerichtsräthe und Bürgermeister, 22 Offiziere, 21 Architekten, 5 Postkämmer, 2 Förster, 5 Steuerbeamte, 9 Apotheker, 51 Kaufleute, 31 Fabrikanten, 10 Buchhändler und Buchdrucker, 6 Banddirektoren, 2 Hotelbesitzer, 10 Rentner und 1 regierender Fürst.

London, 7. August. (Zusammenstoß.) Um Mitternacht stieß ein Londoner Passagierzug voll heimkehrender Ausflügler mit furchtbarer Gewalt auf einen andern Zug auf der Eisenbahnbrücke bei Hamptonwid. Der Maschinist, der Lokomotivführer und vier Passagiere wurden getödtet, 20 Personen verwundet, darunter mehrere gefährlich.

(Eine „Fremdenführungsanstalt“, besonders für Damen, sowie Familien, ist kürzlich in Berlin ins Leben getreten. Ähnliche Anstalten sollen in London, Paris und Newyork bereits seit Jahrzehnten bestehen. Weiterin der Anstalt, welche fremde Damen durch Frauen in Berlin umherführen läßt, ist Frau Angyal.

Submissions-Resultat

über Herstellung von 740 qm Asphaltbelag für den Bau der Kriegs-Pulvermagazine bei Mariensiel bei am 10. d. Mts. abgehaltenen öffentlichen Verdingung bei der königlichen Fortifikation hieselbst nach dem im Termin verlesenen Offerten.

Mahl in Oldenburg	M. 3,34 pro qm
Richter hier	3,50 "
Mischer hier	2,39 "
Wachsmuth hier	3,20 "
Stellmann & Praeger in Osnabrück	3,50 "

Angekommene Schiffe.

Im alten Hafen:
9./8.: „Margaretha“, M. Hinrichs, von Ranzau mit Mauersteinen.
„Maria“, J. Koster, von Wibe mit Buchen und Kirschen.
Im neuen Hafen:
8./8.: „Ara Maria“, H. Lampen, von Elmterdammsiel mit Mauersteinen.
„Steinhausen“, D. Oerichin, von Memel mit Holz.

Preussische Klassenlotterie.

Berlin, 9. August. Bei der gestern fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. preussischer Klassenlotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung:
1 Gewinn von 100000 M. auf Nr. 145013.
1 Gewinn von 15000 M. auf Nr. 70372.
3 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 22920 150243 163750.
35 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 619 3855 9038 26316 28720 29709 29925 37638 38512 49570 54647 63518 68998 70563 72458 80969 102029 107032 108967 115320 119321 119796 120401 123725 123776 133742 137977 139848 143303 167200 172561 177430 181765 182595 187149.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. preuss. Klassenlotterie fielen in der Vormittags-Ziehung:
1 Gewinn von 15000 M. auf Nr. 172161.
2 Gewinne von 10000 M. auf Nr. 33542 113068.
2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 137573 174864.
40 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 8793 12225 12547 14935 19000 19229 24799 29254 48609 53718 57111 60046 74575 81118 81146 82400 86023 94846 101233 108295 118983 121531 126833 129465 132834 135471 136233 139642 144925 155654 158703 159623 162132 166495 168465 183651 184033 184422 187404 187711.

Farbige Seidenstoffe von Mt. 1.55 bis 12.55 p. Met. — (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) — vesl. roben- und stüdwweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depöt 6. Hohenberg (R. u. K. Hof) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Meteorologische Beobachtungen des kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (Barometerstand)	Temperatur.			Wind- (0 = still, 12 = Orkan).	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)	Niederschlag (in mm)
			Lufttemperatur.	Wasser- Temperatur.	Thaum- Temperatur.			
Aug. 9. d. Mittg.	7.55	765.7	24.2	—	WSWS	2	—	cu
Aug. 9. d. Abd.	7.55	765.4	17.9	—	RS	1	—	str-ou
Aug. 10. d. Morg.	7.55	763.8	20.8	24.9	WS	3	—	—

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 11. August: 3.15 Vorm., 3.21 Nachm.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Aufstellung von folgendem Turngeräth, nämlich:

- 1 Klettergerüst, 1 Schwebebaum, 2 Sprunggestelle, 3 Querbäume, vollständig, nebst allem Zubehör soll vergeben werden. Preisangebote

bis zum 20. ds. Mts. Kaiserliches Kommando der II. West-Division.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Ausschusses soll Michaelis d. J. eine Anlage von 3 Mt. vom Hektar zur Sielkasse erhoben werden. Die Vertheilungsregister sind vom 12. bis 20. August c. in Peters Gasthause zu Mariensiel zur Einsicht der Genossen ausgelegt, und sind Einwendungen dagegen innerhalb

dieser Frist beim Vorstande einzubringen. Jever, den 8. August 1888. Vorstand der Rüstringer-Kniphauer Sielacht. Jedelius.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 29. Juli d. J., Nachmittags zwischen 4 und 7 Uhr, wird der städtische Dampfer „Schwarden“ eine **Zusfahrt nach See** zu unternehmen. Der Fahrpreis ist für Erwachsene auf 1 Mt. und für Kinder unter 10 Jahren auf die Hälfte festgesetzt. Wilhelmshaven, 15. Juni 1888.

Der Magistrat.

Detken.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Großherzoglichen Amtes Jever wird hierdurch

auf Grund des Art. 35 der Gemeindeordnung bestimmt, daß alle Inhaber von Gast- und Schenkwirtschaften in hiesiger Gemeinde bei Vermeidung einer durch den Gemeindevorstand festzusetzenden Geldstrafe von 1 bis 30 Mark für jeden einzelnen Uebertretungsfall verpflichtet sind, des Abends in der Zeit von 1/2 Stunde nach Sonnenuntergang bis zu dem Zeitpunkt, wo die letzten Gäste sich entfernt haben und das Haus geschlossen wird, die Eingänge zu ihren Lokalen in zweckentsprechender Weise zu erleuchten. Dieses Gebot tritt mit dem 1. September d. J. in Kraft. Heppens, den 7. August 1888.

Der Gemeindevorsteher.

E. A. Ellerbrock.

Logis für 1 oder 2 Leute. Schumacher, Elsb., verl. Marktstr. 1.

Bekanntmachung.

Nachdem am 15. d. M. in Bingen eine Reichsbank-Nebenstelle eröffnet sein wird, werden Wechsel auf diesen Platz seitens der Reichsbank und deren Bankstellen angekauft.

Emden, den 8. August 1888.

Die Handelskammer für Ostfriesland u. Papenburg. C. S. Gittermann. P. v. Renfen.

Zu vermieten

eine **Oberwohnung** auf sogleich oder 1. September bei

D. Brinkmann in Meß.

Ein gewandtes und tüchtiges junges **Mädchen** sucht **Stellung**. Offerten bitte unter G. H. 200 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ein Zweirad

ist für den Preis von 70 Mt. zu verkaufen. Roonstr. 88, part. I.

Gesucht

ein **Mädchen** für die Nachmittagsstunden. Näheres Roonstraße 9.

Gesucht

auf den 1. September ein **Dienstmädchen**. Roonstraße 95, rechts.

Ein junger Mann

mit guter Handschrift wünscht seine freien Stunden durch schriftliche Arbeiten auszufüllen. Gest. Offerten bitte man in der Exped. d. Bl. unter E. M. niederzulegen.

Alle, die dem Herrn Dr. med. Osterbind in Wilhelmshaven, früher in Fehderwarden, aus den Jahren 1884 bis 1887 schulden, er-
 suche ich, bis zum
1. September d. J.,
 an denselben Zahlung zu leisten,
 widrigenfalls der unterzeichnete Be-
 vollmächtigte die Forderungen bei-
 treiben wird.
 Neuende, 10. August 1888.
Ant. H. Gerdes.

Frucht-Vergantung.

Am Donnerstag,
 den 16. August d. J., Nach-
 mittags 2 Uhr auf,
 sollen auf den zur Schipper'schen
 Zwangsversteigerungsmasse gehörenden
 Ländereien bei Sande
6 Sect. 50 Ar
84 □=Mtr. Safer u.
1 Sect. 68 Ar
75 □=Mtr. Bohnen,
 in Abtheilungen, sowie

das Ufergras
 von diesen Landstücken
 öffentlich meistbietend gegen Zahlungs-
 frist durch Herrn Auktionator Gerdes
 zu Neuende verkauft werden.
 Kaufliebhaber wollen sich bei der
 Haltehalle Sanderbusch versammeln.
 Sever. Der Verwalter:
Theodor Meyer.

Familienwohnung

Im Auftrage habe ich per sofort
 eine **Stagenwohnung** mit Wasser-
 leitung, sowie sonstigen Bequemlich-
 keiten, belegen an der Roonstraße, zu
 vermieten. Mietpreis 550 Mark.
J. B. Henschen.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen
 zum **Neubau eines**
Wohnhauses
 mit Nebengebäuden
 in Wilhelmshaven, Bismarckstr. 16,
 beabsichtige ich im Ganzen an einen
 Unternehmer zu vergeben. Das
 diesbezüglichen Bedingungen, das
 Massenverzeichnis, sowie eine Copie
 der Zeichnung liegen im Hotel
 „Hof von Oldenburg“ daselbst
 zur Einsicht aus und können da-
 selbst von den Reflektirenden einge-
 sehen bezw. abgeschrieben werden.
 Die Offerten sind
 bis zum **16. August,**
 Nachm. 4 Uhr,
 ordentlich verschlossen einzureichen.
Barel.
Georg Maass,
 Langestraße 24.

Zu verkaufen

**6 Matten gutbe-
 letzte Wehde.**
 Abbichenhausen bei Dittien.
G. H. Gerdes Wwe.

Zu vermieten

zum 15. August, resp. 1. September
 eine freundl. **Familienwohnung,**
 bestehend aus 4 Räumen mit Zubehör.
 Näheres Grenzfische 2, 2 Tr. rechts.

**Veilchen-Seife,
 Rosen-Seife,
 Honig-Seife**

in vorzügl. Qualität empf. à Packet (3
 Stück) 40 Pf. **Ludw. Janssen.**

**Un- und Verkauf von neuen und
 getragenen Kleidungsstücken,
 Uhren, Betten, Möbeln u. s. w.**

Frau **Telschow,**
 Bismarckstraße Nr. 60.

**Eine geräumige
 Unterwohnung**

wird auf den 1. Oktober in Belfort
 zu mieten gesucht. Gesl. Offerten
 wolle man Werkstraße 14, im ersten
 Laden abgeben.

Ausverkauf-Notirungen

von
N. J. Pels,
 Bismarckstraße Nr. 18.

- Ungebleichte Kessel (baumwoll. Reinen, pr. Mtr. 22, 28,
 30, 33, 37 Pfg.,
- Weiß und bunt Piqué, 35 Pfg.,
- Peluche-Piqué, 45 Pfg.,
- Blaudruck, echtfarbig, 35 Pfg.,
- Halbleinen, 32 und 35 Pfg.,
- Hemdentuch, 22, 25, 27, 30 Pfg.,
- Shirting, weiß, 20 Pfg.,
- Grauer Kessel, 25 Pfg.,
- Essäffer Cretonne forte, echtfarbig, 45 Pfg.,
- Croisé-Möbel, 48 Pfg.,
- Bunter Kleider-Kattun, äußerst preiswerth,
- Noth Barchend, 38 Pfg.,
- Gedruckt Hemden-Barchend, 35 Pfg.,
- Bett-Chelas, □ 85 cm, echtfarbig, 35 Pfg.,
- Eine große Parthie Bett-Chelas-Neste,
 Bett-Zulett, 60 Pfg.,
- Bett-Zulett, ohne Rath (für einschlfr. Bett) 5,50 Mk.,
- Flanell, reine Wolle, roth, 80 Pfg.,
- Flanell, grau und blau, 90 Pfg.,
- Kleiderstoffe, coul., 100 cm breit, 85 Pfg.,
- Coul. Kleiderstoffe in schöner Auswahl zu sehr billigen
 Preisen,
- Parthie reine Wolle, hellfarbig-□, 55 cm breit, Meter
 45 Pfennig,
- Schwarz Cachemir, 100 cm, 80 Pfg.,
- Mixed Lustre, grau, 35 Pfg.,
- Lustre, schwarz, 35 Pfg.,
- Warpts, 30 Pfg.,
- Weißes Gardinen, 35 Pfg.,
- Manilla-Gardinen, breit 75 cm, 45 Pfg.,
- Barchend-Bettlaken, rothgerändert, 150/200 cm, 1,50 Mk.,
- Weißes Waffeldecken, 1,75 Mk.,
- Handtücher, Dgd. 2,80, 3,50 Mk., Stück 25, 30 Pfg.,
- Frottier-Bade-Handtücher, 56/100 cm, 1,25 Mk.,
- Tischdecken, weiß Halbleinen, 100/130 cm 1 Mk.,
 110/130 cm 1,20 Mk.,
- Servietten, 66/66 cm, 35, 45 Pfg.,
- Schiffeluchdrell, 25 Pfg.,
- Manilla-Tischdecke mit Franche, 130/130 cm, 1,25 Mk.,
- Manilla-Tischdecke mit Schnur und Quasten, 130/130 cm
 1,75 Mk.,
- Teppiche ¼, Dual. Germania, 5,50 Mk.,
- Sealstin Carpets 1,25 Mk.,
- do. do. 1,50 "
- Corsetts, 70, 90 Pfg.,
- Graue Drell-Corsetts mit ausschneidbaren Köffel- und
 Seitenstangen, früher 3 Mk., jetzt 2 Mk.,
- Großes Sortiment Damen-Röcke in Filz, Stoff und
 Fancy, von 1 Mk. anfangend, soweit Vorrath,
- Schwarze Steppröcke, 3,25, 4,50, 5,90 Mk., dito mit
 Flanell gefüttert 6,95 Mk.,
- Damen-Beinkleider, weiß, baumw., gewebte, 1 Mk.,
- Weißes Feston-Damen-Schürzen 1 Mk.,
- Abgepaßte Damen-Schürzen, Cattun, mit dazu passenden
 Lätzchen, 75 Pf.,
- Crème-Tüll geflickte Schürzen 1,50 Mk.,
- Crème-Tüll-Barben 35 Pf.,
- Schwarz do. do. 45 Pf.,
- Herren-Mützen 50 Pfg.,
- Herren-Hüte 1,75 Pfg.,
- Sonnen- und Regenschirme 1,25 Mk.

Ferner:
Promen.-Mäntel, schwarz, 12 M.,
Umhänge, schwarz, 12 M.,
Herren-Anzüge 15 M.,
Damen- und Kinder-Regenmäntel
 in neuesten Fagons und Stoffen,
 zu außerordentlich billigen Preisen,
Knaben- und Burschen-Anzüge,
Herren-Filz-Hüte

in schwarz u. coul., in harten u. weichen modernsten Fagons
 in sehr guten Qualitäten, Stück 1,75 Mk.,
 wie auch alle übrigen von mir geführten Artikel gebe
 während des Ausverkaufs zu enorm billigen Preisen ab.

N. J. Pels,
 Bismarckstraße 18.

Garantirt echter Bernstein-Fußbodenlack
 mit Farbe (kein Spirituslack) der beste und dauerhafteste
Fußboden-Anstrich
 von Jedermann leicht herzustellen.
 Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig
 erhärtet, ohne nachzutrocknen, wodurch der Fußboden sofort wieder
 begangen werden kann. In Büchsen à 1 Ko. in verschiedenen
 Farben, Probeaufstriche und Gebrauchs-Anweisung zu haben bei
Carl Bamberger,
 Spezial-Geschäft in Farben und Maler-Utensilien.
 Wilhelmshaven, Bismarckstr. 25.
 Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.
 Empfehle

Harzer
**Brunnen-
 Champagner**
 feinst. Erfrisch.-Getränk,
 10 Flaschen Mk. 4,00,
 empfiehlt
G. A. Pilling,
 Friedrichstr. Nr. 4.

Birkenbalsam-Seife
 v. Bergmann & Co., Berlin & Frankfurt a./M.
 vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten, à
 Stück zu 30 und 50 Pfg. bei **Ludw.
 Janssen.**

Kinderwagen
 halte stets in großer
 Auswahl u. schönster
 Ausführung zu den
 billigsten Preisen
 bestens empfohlen.
B. v. d. Ecken.

Goldlack
 von Bergmann & Co., Berlin SO
 u. Frankfurt a. M. Neues, reizendes
 hochfeines Parfüm, à Fl. Mk. 1,—
 Mk. 1,25 und Mk. 1,50 bei
Ludwig Janssen.

Die Jagd
 auf meinen Ländereien ist noch für
 dieses Jahr zu **verpachten.**
 Neuender Neugroden,
 den 7. August 1888.
Wwe. Irps.

Das Aufpolstern
 von Sophas und Matrasen
 wird prompt und billig ausgeführt.
 Fertige Sophas, Stühle, Bettstellen
 halte bei Bedarf bestens empfohlen.
Joh. Caspers, Bismarckstr. 56a.

**Bergmann's
 Carboltheerschwefelseife,**
 bedeutend wirksamer als Theerseife,
 vernichtet sie unbedingt alle Arten
 Hautunreinigkeiten und erzeugt in
 kürzester Zeit eine reine, blendend
 weiße Haut.
 Vorräthig à Stück 50 Pf. bei
W. Vorisse, Roonstr. 75.

Glycerin-Gold-Cream-Seife,
 mit beste aller Seifen, besonders gegen
 raube und spröde Haut. Vorräthig
 à Packet 3 Stück 50 Pf. bei **Ludw.
 Janssen.**

**Zu vermieten
 eine II. Oberwohnung.**
 Näheres bei
J. Wehen, Sedan, Hauptstr. 7.

Gesucht
 zum 1. oder 15. September ein
ordentliches Mädchen
 für eine kinderlose Familie. Zu er-
 fragen in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten
 zum 1. September in meinem Hause
 an der Grenzstraße eine
Oberwohnung.
 Mietpreis 120 Mk. pr. anno.
R. Cierski, Neubremen.

Zu vermieten
 auf sofort eine kleine möblirte
 Stube bei
Schulz, Hinterstraße 20.

Zu vermieten
 eine Oberwohnung und eine geräumige
 unmöblirte Stube zum 1. Septbr.
 Berl. Osterstraße 19.

heute Abend
 eintreffend:

- Extra große Gurken,**
- Tafeläpfel,**
- Tafel-Weintrauben,**
- " **Zwetschen,**
- " **Pfirsiche,**
- " **Pläumen,**
 (blaue)
- " **Reineclauden,**
- " **Melonen,**
- " **Apricosen,**
- " **Birnen,**
- " **Kirschen,**

ferner:
Fr. Kronsbeeren,
Frische Birkbeeren,
Wallnüsse,

- " **Junge Bohnen,**
- " **Erbsen,**
- " **Carotten,**
- " **Blumenkohl,**
- " **Weißkohl,**
- " **Spitzkohl,**
- " **Rothkohl,**
- " **Wirsingkohl,**
- " **Kohlrabi,**
- " **Pfefferlinge**

Frisch. Lachs,
 " **Seezungen,**
 " **Zander,**
Große Tafelkrebse,
Suppentrebse,
Divers. Geflügel,
Wild.

Ludw. Janssen.

**Zu vermieten
 eine freundliche Wohnung**
 im Stadttheil, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, zum 1. November
 oder früher. Wo? sagt die Expedition
 dieses Blattes.

Zu vermieten
 ein freundl.
möblirtes Zimmer.
 Roonstraße 84a, 2 Tr.

Gesucht
 zum 1. September ein ordentliches,
 mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen.
 Roonstraße 96.

Gesucht
 per 1. September mehrere
tücht. Dienstmädchen
 gegen hohes Gehalt.
J. B. Henschen.

Großer Lager in Ericotogen, Unterzeugen für Damen und Herren in reiner Wolle (Prof. Dr. Jaeger's System), halbwolle und Baumwolle. Großer Lager in reichhaltiger Auswahl und bekannter solider Waare und Ausfertigung. Großes Lager Herren- und Damen-Garderobe in Glace, Seide, Satin in schwarz, weiß und farblich.

Mein großes Lager in Zwei- und Dreirädern neuesten Systems

aus den berühmtesten Fabriken für Erwachsene und Kinder erlaube mir in empfehlende Empfehlung zu bringen.

Bernh. Dirks.

Fracht- u. Eilfrachtbriefe

mit Aufdruck der Firma
werden zu billigsten Preisen sofort angefertigt.

Th. Süß, Buchdr. d. Tagebl.

Meinen geschätzten Kunden hiermit zur gefl. Nachricht!

Der Arbeiter **August Tilsch** von hier ist aus meiner Kohlenhandlung entlassen. Zahlungen für mich dürfen an denselben nicht gemacht werden.

Mein Gespann fährt nach wie vor, und liefere schöne Kohlen pr. Centner 90 Pfg.
Bant, den 8. August 1888.

J. F. Gloystein.

Prüfet Alles u. behaltet das Beste!

Vorzügl. Lager- und Exportbier

der Ostfriesischen Aktienbrauerei zu Aurich, der ältesten und bestrenomirtesten Brauerei Ostfrieslands, empfehle
in Fässern von 25 Liter an, à Liter zu 20, resp. 25 Pf.,
in 1/1 Champagner-Flaschen, à Flasche zu 20, resp. 25 Pf.,
in 1/2 Porterflaschen, 0,35 Liter Inhalt, à Flasche zu 10, resp. 13 Pf.
Lagerbier in Flaschen stets auf Eis auch in meinen Filialen

C. J. Arnoldt,

Wilhelmshaven und Belfort.

Erhalten in den nächsten Tagen per Schiff „Betty Marie“,
Capt. Ostmanns, eine Ladung prima

schottische

Haushaltungs-Kohlen

und empfehle dieselben direct vom Schiff zu 36 Mark pr. Last à 40 Ctr. frei in's Haus. Um gefl. Aufträge bitten

Schultze & Rsthjen.

Herren-

Knie- und Halbtiefel,
Zug- und Schnürstiefel,

Knaben-

Knopf- u. Stulpenstiefel,
Zug- und Schnürstiefel,

Mädchen-

Knopf- und Hackentiefel,

Kinder-

Lack- und Ohrenschuhe,

Badeschuhe

und Pantoffeln.

Turn-, Kellner- u.

Germania-Schuhe

empfehle billigst in größter Auswahl

J. G. Gehrels.

Eine möblirte Stube
zu vermieten.

Grenzstraße 9.

Von jetzt an jeden Sonnabend
frisches

Bamb. Feinbrod

mit Rosinen,
à Stück 50 Pfg.

H. E. Popken,
Bäckermeister,
Neuheppens.

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge

empfehle in verschiedenen Qualitäten
und Größen

F. Krüger, Bant,
Ankerstr. 7, neb. d. Arche.

An- und Rückkauf

von neuen und getragenen Kleidungs-
sachen, Betten, Uhren, Nähmaschinen,
Gold- und Silbersachen u. s. w.

Eine große Auswahl in neuen und
getragenen

Herren- und Damen-Uhren

empfehle billigst D. D.

Westfälischen

Bumpenickel

empfehle

J. B. Egberts.

Prima neue Emder

Vollheringe

bei
J. B. Egberts.



Empfang eine neue Sendung

Kinderwagen

und empfehle dieselben zu auffallend billigen
Preisen.

Arnold Busse,

Bismarckstraße 18.

Regenschirme.

Regenschirme

für

Herren u. Damen

empfehle in großer Auswahl zu
sehr billigen Preisen

A. Philipson.

Regenschirme.

Verkaufsstelle: N. J. Pels,

Bismarckstraße 18.

Billigste
Notirungen!



Größe
Auswahl!

Verkaufsstelle: N. J. Pels,

Bismarckstraße 18.

Empfehle eine große Parthie

Damen-Handschuhe,

coult. u. schwarz, Zwirn, Paar 35 Pf., } — in allen —
halbseidene, Knöpfige, Paar 65 Pf., } Größen.
dito 4knöpfige, " 75 "

Schwarze Damen-Schürzen

in Atlas, Moiré, Cachemir, Etamine in neuesten Dessins zu außer-
ordentlich billigen Preisen.

Bismarckstr. 18. N. J. Pels, Bismarckstr. 18.

Die Inbetriebsetzung meiner

Maschinen-Fabrik

zeige hiermit an. Neubeschaffungen aller Art für Ziegeleien, Säge-
reien, Webereien, Mühlen u. s. w., sowie Reparaturen werden schnell
und sachgemäß ausgeführt.

Barel, 5. August 1888.

C. Weber, beim Bahnhof.



Wilhelmshavener
Veteranen
Verein.
Sonnabend, 11. Aug. 1888:
Monatsversammlung.
Der Vorstand.



Krieger-
und
Kampfgnossen-
Verein
Heppens.
Sonnabend, den 11. d. Mts.,
Abends 8 Uhr
Versammlung
im Vereinslokale.
Der Vorstand.



Männer-Lied-
Verein „Jahn“
zu
Wilhelmshaven.
Sonntag, den 12. August:
Ausflug nach Upjever.
12 Uhr Mittags am Bahnhof.
Der Turnrath.

Hrn. Johann M.

zu seinem 34. Geburtstag!
Ein kräftig Hoch sei Dir gebracht,
Auf daß der ganze Kraftbod frucht;
Nun fragt man wohl bei solchem Zeit,
Ob er sich wohl was merken läßt!
Doch gleichwohl wünschen allen Segen,
Verschiedene alte Kraftkollegen.
T. S. S. K. H. S.

Auf die Annonce des Herrn J. F.
Gloystein erwidere ich, daß mich
Herr Gloystein nicht entlassen hat,
sondern ich selbst aufgehört habe. Gelder,
welche durch meine Hand ausgeborgt
sind, habe ich Herrn Gloystein bezahlt
und sind diese Beträge von meinen
Kunden nur an mich zu bezahlen.
Ich fahre wie früher immer noch
mit Kohlen.

A. Tielsch.

Ich erlaube mir hiermit bekannt zu
geben, Niemandem, außer meiner Frau,
auf ihren Namen etwas zu
borgen, da ich für Zahlung
nicht hafte.
Heppens, den 9. August 1888.

H. Vornand.

Die gegen den Herrn Wilhelm
Schulz ausgesprochene Verleumdung
nehme ich hiermit zurück und erkläre
denselben für einen rechtschaffenen Mann.
Wenkeles Pp.,
Bant.

Ein komplette

Ladeneinrichtung

für
Manufactur-Waaren
haben im Auftrag zu verkaufen

J. Gutentag & Sohn,
Sever.

Gesucht

zum 15. August ein zuverlässiges,
tücht. Dienstmädchen
Kaiserstraße 9, part.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 1/3 Uhr entsetzt
sanft nach kurzen Leiden unsere liebe

Luise
im zarten Alter von 2 Jahren 4 Mo-
naten, was wir Freunden und Be-
kanten hiermit zur Anzeige bringen.
Wilhelmshaven, den 10. Aug. 1888.
Fr. Diez und Frau.